

Name (Person)

Valdenaire, Arthur

GND-Nummer

1012368548

Lebensdaten (kurz)

1883-1946

(akademischer) Titel oder Grad

Dr.

Beruf

Kunsthistoriker

Regierungsrat

Geschlecht

männlich

Eintragsstatus

publiziert

Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit

Deutsch

Geburtsdaten

Geburtsdatum

1883-03-12

Geburtsort

[Bretten](#)

Sterbedaten

Sterbedatum

1946-01-15

Sterbeort

Hochzeit

Ehepartner

[Valdenaire \(geb. Maier\), Rosa Anna](#)

Kommentar (Hochzeit)

Ein Kind.

Ausbildung

Art der Ausbildung

Gymnasium

bis

1901

Ort

[Karlsruhe](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Realgymnasium Karlsruhe \(1868-1902\)](#)

Art der Ausbildung

Universitätsstudium

Ausbildungsangabe

Studium u.a. bei Josef Durm, Carl Schäfer, Adolf Weinbrenner und Max Laeuger

von

1901

bis

1905

Ort

[Karlsruhe](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Technische Hochschule Karlsruhe \(1885-1967\)](#)

Studienfächer

Architektur

Abschluss (Ausbildung)

Art des Abschlusses

Diplom

Abschlussangabe

Abschluss als Diplom-Ingenieur

Jahr des Abschlusses

1905

Abschluss-Ort

[Karlsruhe](#)

Hochschule (Abschluss)

[Technische Hochschule Karlsruhe \(1885-1967\)](#)

Art des Abschlusses

Promotion

Jahr des Abschlusses

1914

Abschluss-Ort

[Karlsruhe](#)

Hochschule (Abschluss)

[Technische Hochschule Karlsruhe \(1885-1967\)](#)

Titel der Arbeit (in Abgabeform)

Friedrich Weinbrenner. Sein Leben und seine Bauten

Betreuer/in

[Oechelhäuser, Adolf von \(1852-1923\)](#)

Abschlussangabe

Bestehen der Prüfung zum Höheren Lehramt an Gewerbeschulen

Jahr des Abschlusses

1927/1928

Abschluss-Ort

[Karlsruhe](#)

Militärdienst**Art des Militärdienstes**

Militärischer Kriegseinsatz

Militärischer Rang

Leutnant

Ort

[Frankreich](#)

von

1914

bis

1918-11-11

Beschreibung

Als Soldat im Ersten Weltkrieg, er kämpfte vor allem in Frankreich.

Art des Militärdienstes

Militärischer Kriegseinsatz

Militärischer Rang

Offizier

Ort

[Ukraine](#)

von

1941

bis

1945

Arbeitsverhältnis**Beschäftigungsangabe**

Arbeit in Baufirmen u.a. im Büro von Max Laeuger

von

1905

bis

1909

Ort der Anstellung

[Bergisch Gladbach](#)

[Mannheim](#)

Beschäftigungsangabe

Anstellung beim Hochbauamt der Stadt Frankfurt am Main

von
1909

bis
1912

Ort der Anstellung
[Frankfurt am Main](#)

Arbeitgeber (Institution)
[Frankfurt am Main. Hochbauamt](#)

Art der Beschäftigung
Dozent/in

von
1912

bis
1913

Ort der Anstellung
[Offenbach am Main](#)

Arbeitgeber (Institution)
[Baugewerkschule der Technischen Lehranstalten \(Offenbach am Main\)](#)

Art der Beschäftigung
Assistent/in

Beschäftigungsangabe
Assistent von Max Laeuger, auch in der Lehre eingesetzt. Er forschte zu dem Baumeister Heinrich Hübsch, aber auch zur Baukunst in der Residenzstadt Karlsruhe.

von
1919

bis
1927

Ort der Anstellung
[Karlsruhe](#)

Arbeitgeber (Institution)
[Technische Hochschule Karlsruhe \(1885-1967\)](#)

Art der Beschäftigung

Lehrer/in

Beschäftigungsangabe

Lehrer an verschiedenen Schulen, zuletzt in Karlsruhe

von

1928

bis

1934

Ort der Anstellung

[Lahr/Schwarzwald](#)

[Ettlingen](#)

[Karlsruhe](#)

Art der Beschäftigung

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in

Beschäftigungsangabe

Regierungsrat, Erstellung eines Inventars der Kunstdenkmale der Stadt Karlsruhe , 1940 zum Beamten auf Lebenszeit ernannt.

von

1934

bis

1941

Ort der Anstellung

[Karlsruhe](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Baden. Landesamt für Denkmalpflege \(-1938\)](#)

[Baden. Landesdenkmalamt \(1939-1945\)](#)

Art der Beschäftigung

Hauptkonservator/in

Beschäftigungsangabe

Oberkonservator und Leiter des Denkmalamtes und der Kunstmuseen

von

1945

bis

1946-01-15

Ort der Anstellung

[Karlsruhe](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Württembergisches Landesamt für Denkmalpflege \(1920-1972\)](#)

Forschungstätigkeit

Art der Forschungstätigkeit

Inventarisieren

Publizieren

Forschungstätigkeitsangabe

Erstellung eines Denkmalinventars für die Stadt Karlsruhe, das Werk erschien erst 2014 postum. Es zeigt die Denkmäler der Stadt Karlsruhe vor ihrer Zerstörung.

von

1936

bis

1940

Ort der Forschung

[Karlsruhe](#)

Forschungseinrichtung (Institution)

[Baden. Landesamt für Denkmalpflege \(-1938\)](#)

[Baden. Landesdenkmalamt \(1939-1945\)](#)

Forschungsmethode

Inventarisierung

Forschungsgegenstand

Denkmäler

Mitgliedschaft

Art der Mitgliedschaft

einfaches Mitglied

Institution (Mitgliedschaft)

[Landesverein Badische Heimat](#)

Ehrung, Auszeichnung

(Art der) Auszeichnung

Ritterkreuz des Ordens vom Zähringer Löwen

Jahr (Auszeichnung)

1914/1918

(Art der) Auszeichnung

Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen am Bande des militärischen Karl-Friedrich-Verdienstordens

Jahr (Auszeichnung)

1914/1918

(Art der) Auszeichnung

Ritterkreuz des militärischen Karl-Friedrich-Verdienstordens

Jahr (Auszeichnung)

1914/1918

Archivalien- und Nachlassverwahrung**Institution (Archivalienaufbewahrung)**

[Karlsruher Institut für Technologie \(2009-\)](#)

Abteilung (Archivalienaufbewahrung)

Archiv

Archiv-Nummer

VALDE

Archivalien (Freitext)

Nachlass Valdenaire

Archivalien (Online-Ressource)**Link**

https://www.saai.kit.edu/downloads/valdenaire_arthur_findbuch.pdf

Kommentar

PDF zum Findbuch des Nachlasses von Arthur Valdenaire

Weitere Informationen**Link**

https://de.wikipedia.org/wiki/Arthur_Valdenaire

Kommentar

Wikipedia